



Haus im Haus



Foto: Atelier Marcel Hegg GmbH

Die Arbeitsgruppe Honorierung Ortsbild und Entwicklung von Brügg hat wiederum den «Prix Brügg» verliehen. Diese Auszeichnung soll das Engagement in Verbindung mit der Aufwertung des Ortsbildes sowie den nachhaltigen Sanierungen oder Neubauprojekten prämiieren.

Im Jahr 2025 wurde das Projekt Einbau «Haus im Haus» an der Orpundstrasse 27 d von Frau und Herrn Ge und Ernst Bühler-Kocher honoriert. Dieses Projekt, entworfen von der Bauherrschaft und dem Atelier Marcel Hegg in Biel, stellt ein ausserordentlich kreatives und innovatives Bauvorhaben dar. Mit dem Konzept «Haus im Haus» wandelte sich ein einfacher Wagenschopf im Erdgeschoss in eine attraktive Alterswohnung und ermöglicht dem Ehepaar den nächsten Lebensabschnitt.

Ernst Bühler hat sein ganzes Leben an diesem Ort verbracht und seine Tätigkeit als Landwirt ausgeübt. Zuerst gemeinsam mit seinen Eltern, anschliessend mit seiner Ehefrau und Familie. Mit der Pension wird der Betrieb nun eingestellt und ein neues Kapitel folgt.

Das historische Stöckli, früher für die

ältere Generation erbaut, konnte die heutigen Anforderungen für ein altersgerechtes Wohnen nicht mehr erfüllen und so entstand die Idee, im angrenzenden Schopf eine Wohnung einzubauen.

Dank der grosszügigen Höhe des Wagenschopfs konnten die Wohnräume in Holzständerbauweise einfach eingefügt werden. Damit genügend Licht in die Innenräume gelangt, wurden die bestehenden Fassaden punktuell aufgebrochen, durchdrungen oder hochgeklappt.

Dabei entstanden vielfältige und spannungsvolle Lösungen durch das Spiel zwischen neu und alt, innen und aussen.

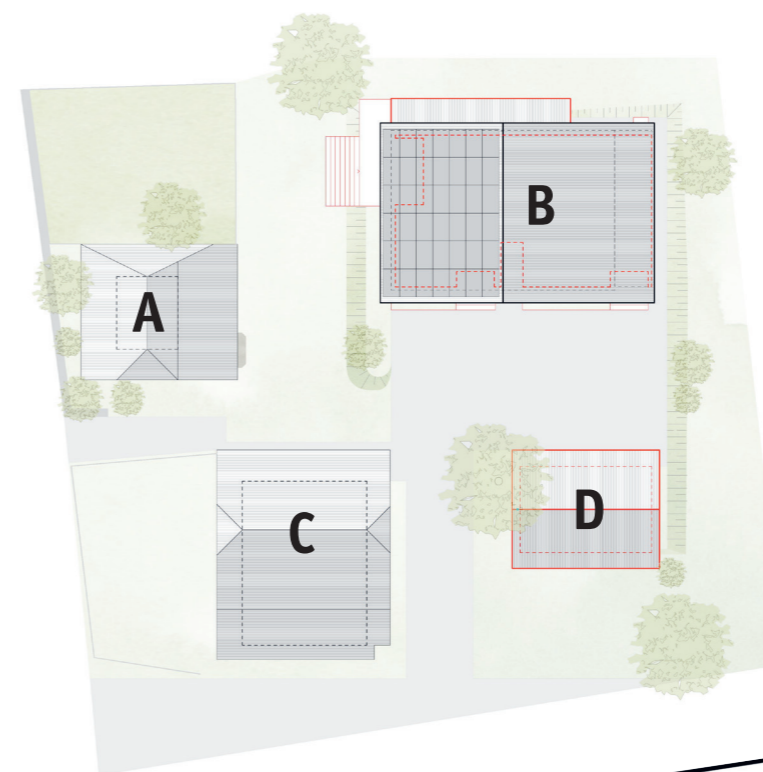
Der Holzständerbau wurde vor Ort auf Streifenfundamenten versetzt. Dieser ist allseitig hinterlüftet. Die Westfassade wurde im Bereich der Wohnung

hochgeklappt und bildet neu einen überdeckten Verandabereich.

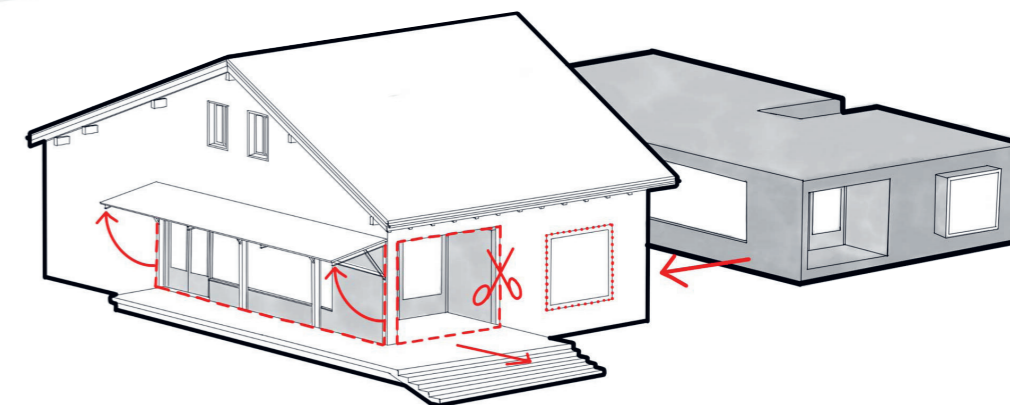
Durch die Setzung des neuen Autounterstands entsteht mit dem Schopf, dem bestehenden historischen Stöckli sowie dem Speicher eine Hofsituation, welche zum neuen Zentrum der Gebäudegruppe wird. Zudem wird durch die neue Loggia mit Veranda im Süden des Schopfes ein zweiter gefasster Aussenraum aktiviert, was eine hohe Aufenthaltsqualität schafft.

Das Projekt von Frau und Herrn Bühler wurde aufgrund seiner Qualität, Originalität und Kreativität zurecht mit dem «Prix Brügg» 2025 ausgezeichnet.

Text:
Atelier Marcel Hegg GmbH und
Kristin Bayard, Bauverwaltung Brügg



A = Speicher
B = ehemaliger Wagenschopf «Haus im Haus» neu
C = Stöckli
D = Autounterstand neu



Plan & Skizze: Atelier Marcel Hegg GmbH



Anmeldung von Projekten zur Honorierung

Liegenschaftsbesitzende, die ein Bauprojekt (Sanierung oder Neubau) realisiert haben, das wesentlich zur Aufwertung des Ortsbildes von Brügg beiträgt, können dieses bei der Bauverwaltung Brügg anmelden, unter bauverwaltung@bruegg.ch oder Tel. 032/374 25 65

Ziel der Arbeitsgruppe Honorierung Ortsbild und Entwicklung

Die Arbeitsgruppe Honorierung Ortsbild und Entwicklung verfolgt das Ziel, realisierte Projekte, welche das Ortsbild der Einwohnergemeinde Brügg positiv beeinflussen bzw. nachhaltig aufwerten, zu prämiieren. Dabei spielt auch die entsprechende Lage eine Rolle. Je exponierter ein Projekt ist, desto wichtiger erscheint es für die Gemeinde. Auch Faktoren wie Verdichtung, Energieeffizienz, Biodiversität oder Wohnqualität sind in die Beurteilung einzubeziehen.